

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



Islamische Wohlfahrtspflege in Deutschland

Notwendigkeiten und Möglichkeiten

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

X. Zukunftsforum Islam

18. September 2015

Bundeszentrale für politische Bildung

Fachhochschule für öff. Verwaltung, Brühl



Die Bundesrepublik Deutschland ist ein sozialer Rechtsstaat (GG Art. 20, 28)

- Soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit
- Subsidiarität
- Korporatismus

Soziale Sicherung: Risikofelder und Zuständigkeiten

Kindheit, Jugend, Ausbildung	Staat
Familie	Staat
Krankheit	Sozialversicherung
Behinderung	Staat
Pflegebedürftigkeit	Sozialversicherung
Arbeitslosigkeit	Sozialversicherung
Arbeitsinvalidität	Sozialversicherung
Alter	Sozialversicherung
Armut	Staat



Leistungserbringung

Staat	v. a. Geldleistungen, Ausbildung
Unternehmen	wo es sich „lohnt“
Zivilgesellschaft	bürgerschaftliches Engagement

Zivilgesellschaft in der Freien Wohlfahrtspflege

Unter **Freier Wohlfahrtspflege** werden alle Dienste und Einrichtungen verstanden, die sich in frei gemeinnütziger Trägerschaft befinden und sich in organisierter Form im sozialen Bereich und im Gesundheitswesen betätigen. Hauptmerkmal in ihrer Tätigkeit sind Unabhängigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sozialleistungsträgern [...] zum Wohle der Hilfesuchenden.

Quelle: Fachlexikon der sozialen Arbeit (2011)



Arbeiterwohlfahrt



Deutscher Caritasverband



Der Paritätische



Deutsches Rotes Kreuz



Diakonie Deutschland

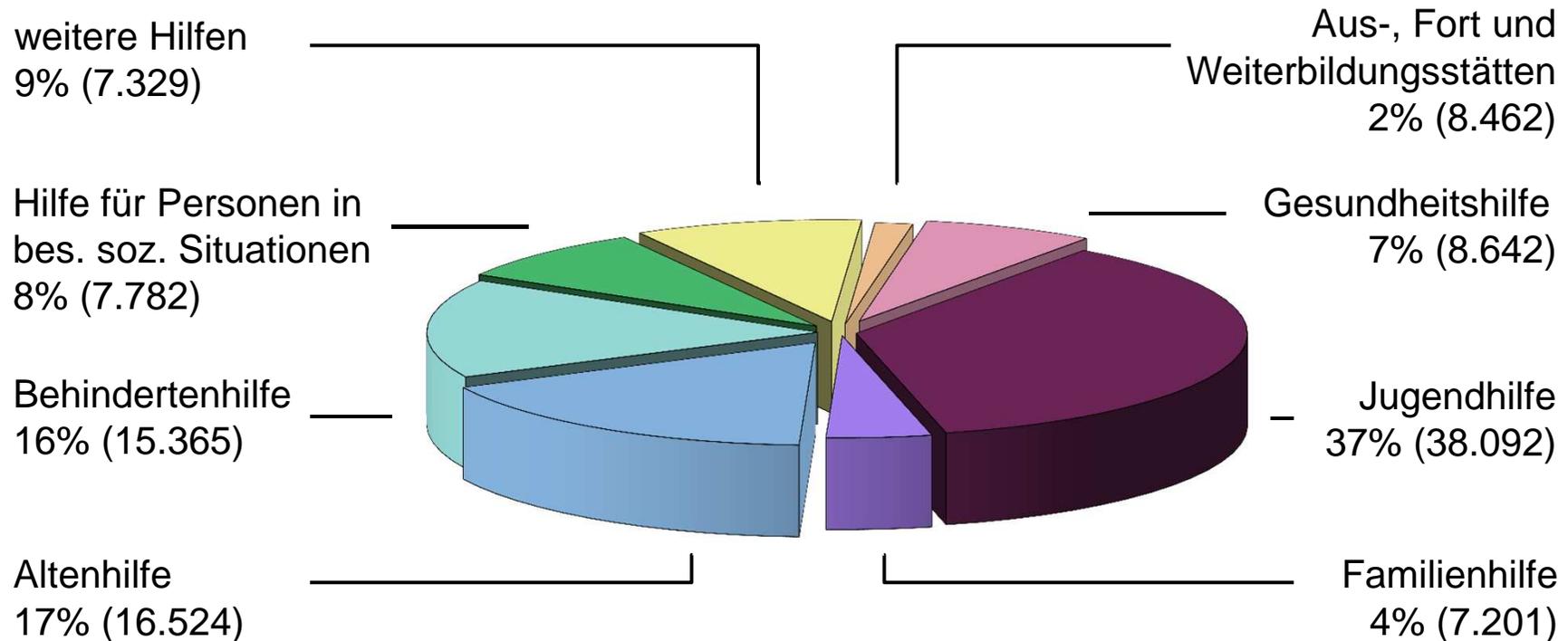


Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

Freie Wohlfahrtspflege in Deutschland - Zahlen und Fakten

- gemeinnützig (not for profit)
- > 100.000 Einrichtungen und Programme
- ca. 1,5 Millionen bezahlte Beschäftigte
- ca. 4 Millionen ehrenamtlich Tätige
- ca. 38 Mrd. Euro Jahresumsatz, ca. 1,5 % des BIP

Themenfelder der Freien Wohlfahrtspflege (nach Anzahl der Einrichtungen)



Quelle: BAGFW Gesamtstatistik 2012

Parität =



→ gleiche Chancen für alle Menschen

→ gleicher Respekt für alle Menschen

Offenheit

Vielfalt

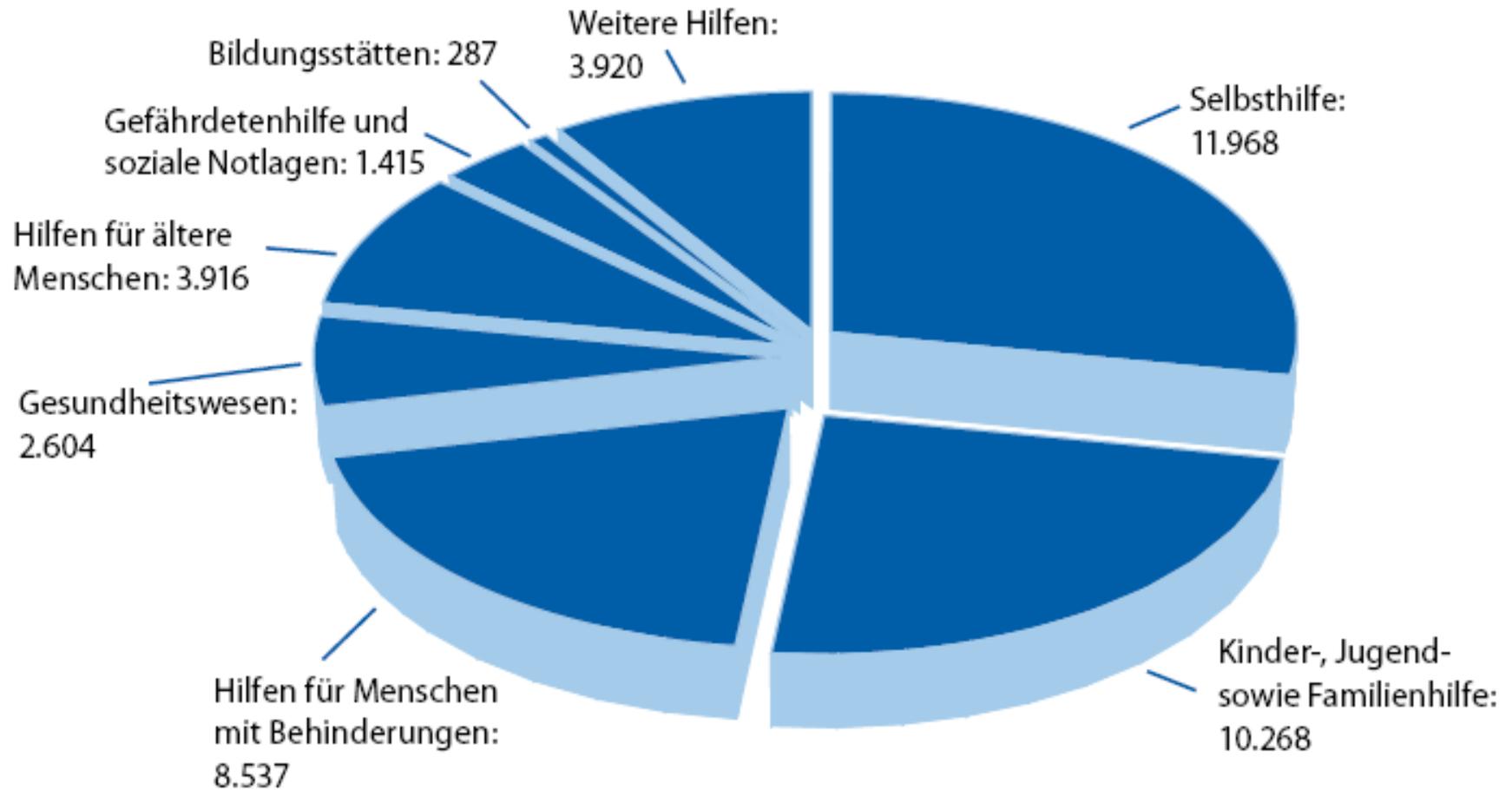
Toleranz

Der Paritätische



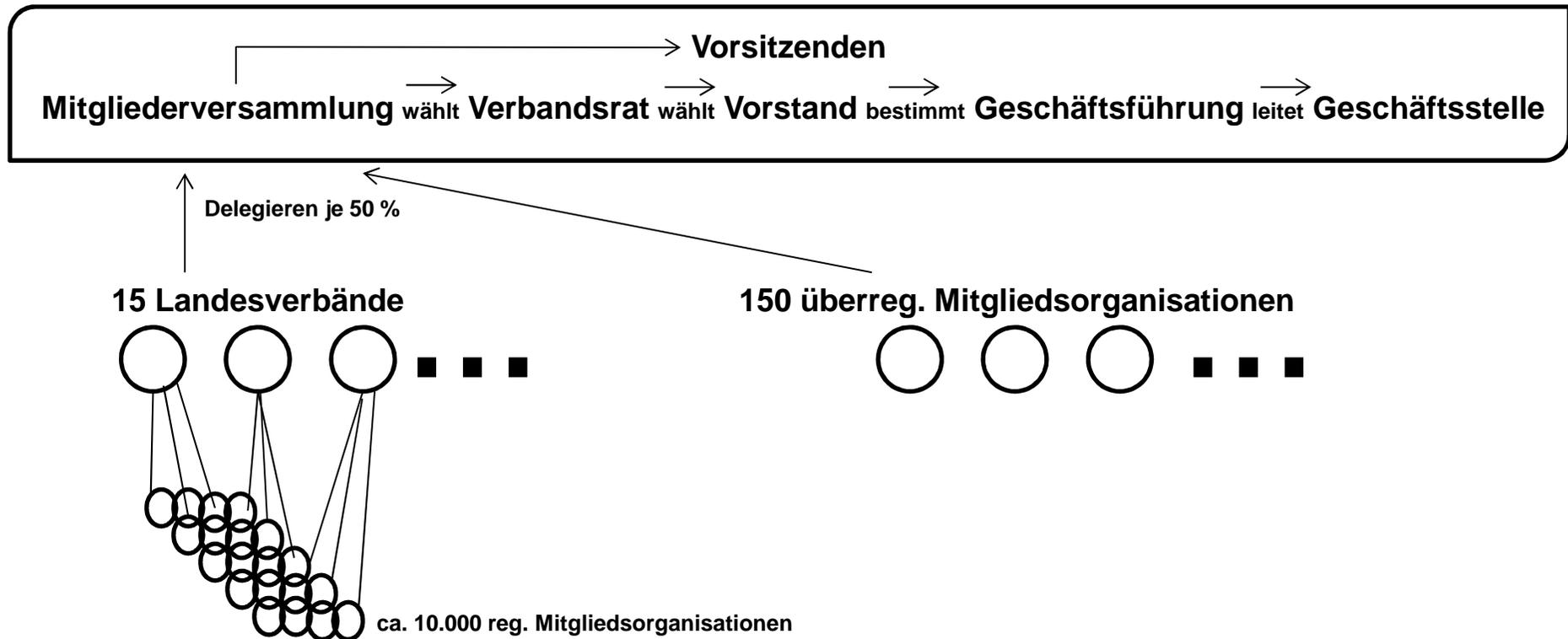
- gegründet 1924 als „Vereinigung der freien privaten gemeinnützigen Wohlfahrtseinrichtungen Deutschlands e. V.“
- Grundsätze: **Offenheit, Vielfalt, Toleranz**
- ~ 10.000 Mitgliedsorganisationen
- ca. 620.000 Beschäftigte
- ca. 1.000.000 Ehrenamtliche

Paritätische Einrichtungen





Struktur



Aufgaben



- Information über Veränderungen sozialpolitischer Rahmenbedingungen
- fachliche, betriebswirtschaftliche und organisatorische Beratung
- Rechtsberatung
- Unterstützung bei der Beschaffung von Mitteln und Ressourcen
- Qualifizierung von Mitarbeitern
- Qualitätssicherung
- politische Interessenvertretung

Sozialstaatlicher Anspruch

- vollständiges und barrierefreies Angebot

- Wunsch- und Wahlrecht

Defizite

- sachliche Lücken
- finanzielle Barrieren
- räumliche Barrieren
- kulturelle Barrieren

Zugang für alle Menschen

Zwei Wege der Integration

- interkulturelle Öffnung
- eigene Einrichtungen

Strukturentwicklung im System

„Interkulturelle Öffnung ...

... ein bewusst gestalteter Prozess, der (selbst-)reflexive Lern- und Veränderungsprozesse von und zwischen unterschiedlichen Menschen, Lebensweisen und Organisationsformen ermöglicht, wodurch Zugangsbarrieren und Abgrenzungsmechanismen in den Organisationen abgebaut werden und Anerkennung möglich wird.“

Schröder (2007)

Interkulturelle Öffnung in/von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege

- Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung
- Qualitätssicherung

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen (2013)

1. Weg: Interkulturelle Öffnung

- Arbeitsschwerpunkt

- Bericht Herbst 2015

- Erfolge
 - Modelle
 - Ausbildung
 - Personal

... ein langer Weg

2. Weg: Eigene Einrichtungen

- existieren und arbeiten
- sehr ausbaufähig
- strukturelle Defizite
 - Organisation, Rechtsform
 - Anschluss an Sozialstaat

Anschluss an deutschen Sozialstaat

- Transparenz
- Partizipation
- Qualitätssicherung
- Geld

Voraussetzungen

- Transparenz (Struktur, Geld ...)
- Grundwerte (Offenheit, Transparenz ...)
- Organisationsformen (Verein, Verband ...)

Wege zum Anschluss

z. B. Modellprojekt NRW Parität

Ausgangsfrage

Islamische Wohlfahrtspflege in Deutschland
Notwendigkeiten und Möglichkeiten

Notwendigkeiten: ja

Möglichkeiten: ja

Umsetzung: Selbstorganisation

Auch der Weg von 1000 Meilen beginnt mit einem ersten Schritt

Chinesisches Sprichwort